

Feuerwehr Markelsheim: Jahreshauptversammlung/ Ausschusswahlen

Markelsheimer Feuerwehr erfreut über den Vorentwurfsbeschluss zum Neubau Gerätehaus

Markelsheim. Zahlreiche Mitglieder von Einsatzabteilung, Spielmannszug, Altersabteilung und Jugendfeuerwehr säumten die Tische bei der vor kurzem abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Markelsheim.

Neben der Neuaufnahme von Robin Lochner waren intensive Ausbildungsabende und Einsatzübungen sowie die Kameradschaftspflege wichtige Bestandteile des abgelaufenen Jahres.

Abteilungskommandant Martin Beck eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung aller anwesenden Mitglieder, besonders begrüßte er Ortsvorsteher Josef Gerlinger und die Vertreter des Ortschaftsrates. Stadtbrandmeister Peter Achatz konnte aufgrund terminlicher Überschneidungen der Versammlung nicht beiwohnen. Auch dem neuen Stadtkommandant Andreas Geyer war die Teilnahme nicht möglich, der durch Beck aber einige Grußworte ausrichten ließ.

Nach dem Totengedenken folgte der Jahresbericht des Abteilungskommandanten. Die Freiwillige Feuerwehr Markelsheim zähle zurzeit 104 Mitglieder, aufgeteilt in Einsatzabteilung (48), Spielmannszug (27), Altersabteilung (11) und Jugendfeuerwehr (18). Bei den Monatsübungen sei der Ausbildungsstand weiter erhöht worden. Nur durch ständige Weiterbildung und hohe Übungsbeteiligung sei dies zu erreichen, ermahnte Beck. Hier hob er auch die Arbeit der Funktionsträger, wie zum Beispiel Kreisjugendwart, Stadtjugendwart und Kreisstabführer, in der Einsatzabteilung hervor. Sie agieren neben dem normalen Übungs- und Einsatzdienst meist im Hintergrund und erfüllen dort ihre Sonderfunktion. Ein Mitglied hätte die Wehr verlassen, durch den Übertritt von Robin Lochner aus der Jugendfeuerwehr hätte man diese Lücke wieder geschlossen. Natürlich war auch der Gerätehausneubau Thema. Nach dem erst kürzlich erfolgten Vorentwurfsbeschluss im Gemeinderat, stellte Abteilungskommandant Beck die beschlossene Planungsvariante anhand einer Video-Präsentation vor. Den weiteren Ablauf und den endgültigen Baubeginn müsse man aber noch abwarten. Trotz allem zeigten sich die Mitglieder erfreut über den derzeitigen Sachstand.

Schriftführer Sebastian Sieber stellte in seinem Bericht fest, dass 2011 ein einsatzruhiges Jahr gewesen sei. Die Floriansjünger aus Markelsheim seien zu 6 Einsätzen alarmiert worden. Bei rund 25 Veranstaltungen sei für die Mitglieder trotzdem einiges geboten gewesen. Neben den regulären Monatsübungen hätten

zahlreiche Gruppenübungen sowie Maschinisten- und Atemschutzausbildungen stattgefunden. Highlight war der Florianstag zusammen mit dem 40-Jahr-Jubiläum der Jugendfeuerwehr gewesen.

Die Grundausbildung wurde von Robin Lochner und Jeanette Münder absolviert. Markus Quast und Matthias Kleinschnitz besuchten das Flash-Over-Training im Brand-Container in Kilsheim. Jochen Herrschlein nahm am Seminar zum Thema „Sicherheit bei Bauarbeiten“ (Gas-Brände) teil und besuchte den Jugendfeuerwehr Neigungslehrgang „Jugendfeuerwehr setzt Hebel an“.

Kassenführer Friedrich Gundling wurde von den Kassenprüfern Thomas Bauer und Philipp Roth für ordentliche Arbeit gelobt.

Die Jugendfeuerwehr besteht aus 18 Mitgliedern, darunter 2 Mädchen. Jugendfeuerwehrwart Jochen Herrschlein dankte seinen Helfern Markus Zöllinger, Alfred Staudt und Markus Quast für ihren Einsatz in der Jugendarbeit. Außerdem dankte er seinem Stellvertreter Sebastian Sieber und dem Abteilungskommandanten Beck für die tatkräftige Unterstützung auch seitens der Einsatzabteilung. Jugendsprecher Robin Lochner ließ das Jahr noch einmal Revue passieren und berichtete über die vielen Aktivitäten 2011. Besonderes Highlight war das 40-Jahr-Jubiläum mit der gemeinsamen Abnahme der Bayerischen Jugendleistungsprüfung mit den Altersgenossen der Patenwehr aus Höchberg. Außerdem besuchte man gemeinsam den Gottesdienst zum Florianstag und den anschließenden Festakt im Fronhof.

Der Spielmannszug zählt zurzeit 27 Mitglieder, wovon sich einige in Ausbildung befinden. Spielmannszugführer Michael Kronhofmann dankte den musikalischen Ausbildern, die die Ausbildung vor Ort für die Kinder und Jugendlichen übernommen haben. Bei zahlreichen Auftritten, unter anderem bei Faschingsumzügen und dem Jubiläumsfest in Tauberbischofsheim, konnte der Spielmannszug sein Können unter Beweis stellen. Besonders zu erwähnen ist das Probenwochenende, das bei der Patenwehr in Höchberg abgehalten wurde.

Zum Bericht der Altersabteilung verlas dessen Leiter Josef Staudt einen Bericht einer zurückliegenden Jahreshauptversammlung. Den Mitgliederstand benannte er auf 11. Die Kameraden der Altersabteilung veranstalten ausschließlich kameradschaftliche Abende.

Ortsvorsteher Josef Gerlinger leitete nach seinen Grußworten die Entlastung und bedankte sich im Namen der Gemeinde für die ehrenamtliche Arbeit. In allen Abteilungen der Markelsheimer Wehr werde sehr viel geleistet.

Stellvertretender Stadtkommandant Karl-Heinz Barth überbrachte die Grußworte von Stadtbrandmeister Peter Achatz. Er zeigte sich ebenso erfreut über die Fortschritte zum Gerätehausneubau und merkte an, dass Markelsheim, wie jede andere Abteilung, eine wichtige Rolle im Einsatzfall spiele.

Bei der Wahl des Abteilungsausschusses wurden die vier zu wählenden Mitglieder einstimmig von der Versammlung gewählt. In den Abteilungsausschuss gewählt wurden Friedrich Gundling, Heiko Hochrein, Alexander Ikas und Matthias Kleinschnitz.

Am Ende folgten noch Beförderungen und Ehrungen. Hier wurden Jeanette Münder zur Feuerwehrfrau und Marco Tatusch zum Löschmeister befördert. Weiterhin wurden Josef Söhner und Friedrich Gundling für 25-jährige Dienstzeit geehrt.



Die Beförderten und Geehrten zusammen mit Abteilungskommandant Martin Beck (rechts). Von links: Josef Söhner, Friedrich Gundling, Marco Tatusch. Es fehlt Jeanette Münder.

Sebastian Sieber

Erscheinungsdatum: 23. Dezember 2011
Tauber-Zeitung (SWP)